

# Einführung In Die Mengentheoretische Und Die Alge

Thank you extremely much for downloading **Einführung In Die Mengentheoretische Und Die Alge**. Maybe you have knowledge that, people have see numerous time for their favorite books as soon as this Einführung In Die Mengentheoretische Und Die Alge, but end happening in harmful downloads.

Rather than enjoying a good ebook past a cup of coffee in the afternoon, instead they juggled when some harmful virus inside their computer. **Einführung In Die Mengentheoretische Und Die Alge** is understandable in our digital library an online access to it is set as public for that reason you can download it instantly. Our digital library saves in complex countries, allowing you to acquire the most less latency epoch to download any of our books taking into consideration this one. Merely said, the Einführung In Die Mengentheoretische Und Die Alge is universally compatible taking into consideration any devices to read.

*Einführung In Die Mengentheoretische Und Die Alge*

2020-05-12

## CECELIA BATES

Stochastik: Eine Einführung mit Grundzügen der Maßtheorie  
Springer-Verlag

Was ist ein mathematischer Beweis? Wie lassen sich Beweise rechtfertigen? Gibt es Grenzen der Beweisbarkeit? Ist die Mathematik widerspruchsfrei? Kann man das Auffinden mathematischer Beweise Computern übertragen? Erst im 20. Jahrhundert ist es der mathematischen Logik gelungen, weitreichende Antworten auf diese Fragen zu geben: Im vorliegenden Werk werden die Ergebnisse systematisch zusammengestellt; im Mittelpunkt steht dabei die Logik erster Stufe. Die Lektüre setzt – außer einer gewissen Vertrautheit mit der mathematischen Denkweise – keine spezifischen Kenntnisse voraus. In der vorliegenden 5. Auflage finden sich erstmals Lösungsskizzen zu den Aufgaben.

Mengen – Relationen – Funktionen Walter de Gruyter

Das Buch beschäftigt sich mit psychologischen Theorien und mit empirischer Forschung in der Psychologie. Am Beispiel der Theorie der kognitiven Dissonanz von Festinger beschreibt und analysiert der Autor den Aufbau einer psychologischen Theorie, ihre Entwicklung im Zuge empirischer Forschungsprozesse und die wesentlichen Kennzeichen einer theorieorientierten experimentalpsychologischen Forschung. Diesen Betrachtungen liegt die strukturalistische Theorienkonzeption nach Sneed und Stegmüller zugrunde – ein relativ neuer wissenschaftsphilosophischer Ansatz, der ursprünglich als non-statement view bezeichnet wurde. In diesem Rahmen werden insbesondere die Beziehungen zwischen Theorie und Experiment sowie die Probleme der Validität empirischer Untersuchungen neu analysiert.

**Einführung in die Theorie der kognitiven Kommunikation**  
Springer-Verlag

Das Buch setzt sich zum Ziel, auch mathematisch wenig vorgebildete Leser in die klassische zweiwertige Logik und ihre intensionalen Erweiterungen wie Modal-Logik, Zeit-Logik und dynamische Logik einzuführen. Die hier näher betrachteten intensionalen Systeme hängen zusammen mit Fragen aus der Beweis-theorie der Peano-Arithmetik, Korrektheitsfragen in der Theorie der Programmiersprachen und mit Problemen, die die Semantik natürlicher Sprachen betreffen.

Strukturalistische Theorienkonzeption und empirische Forschung in der Psychologie Springer-Verlag

Dieser Buchtitel ist Teil des Digitalisierungsprojekts Springer Book Archives mit Publikationen, die seit den Anfängen des Verlags von 1842 erschienen sind. Der Verlag stellt mit diesem Archiv Quellen für die historische wie auch die disziplingeschichtliche Forschung zur Verfügung, die jeweils im historischen Kontext betrachtet werden müssen. Dieser Titel erschien in der Zeit vor 1945 und wird daher in seiner zeittypischen politisch-ideologischen Ausrichtung vom Verlag nicht beworben.

**Einführung in die mathematische Philosophie** Walter de Gruyter

Das Buch behandelt die Basis-Resultate der Mengenlehre aus der Zeit der Mathematiker Georg Cantor und Ernst Zermelo. Die Ideen dieser Zeit (etwa von 1870 bis 1930) haben das heutige Bild der Mathematik entscheidend mitgeprägt. Ziel des Autors ist es, die zentralen Konzepte und Probleme der Mengenlehre wie u. a. Mächtigkeiten, Kardinalzahlen, das Kontinuumproblem oder mengentheoretische Untersuchungen von  $\mathbb{R}$  in ihrem Wesen begreifbar zu machen. Das Buch wendet sich an Studierende und Dozenten der Mathematik, Informatik und Philosophie.

*Einführung in das mathematische Arbeiten* Springer-Verlag

Die von Sneed und Stegmüller begründete strukturalistische Wissenschaftstheorie erlaubt es, die Struktur und Dynamik empirischer Theorien hinreichend differenziert und zugleich realistisch zu beschreiben. Die vorliegende Arbeit will zeigen, daß das strukturalistische Theorienkonzept mit Gewinn auch auf psychologische Theorien übertragen werden kann. Dazu wird zunächst eine elementare Einführung in dieses Theorienkonzept gegeben, die auch dem nicht einschlägig vorgebildeten Leser die Rezeption dieses Ansatzes ermöglichen soll. Exemplarisch werden dann drei psychologische Theorien aus strukturalistischer Sicht dargestellt: Die Balancetheorie von F. Heider, die Konformitätstheorie von B.P. Cohen und ein komplexes Netz psychologischer Nutzentheorien. Letzteres enthält u.a. eine für viele Einstellungs- und Lerntheorien grundlegende Theorie des subjektiv erwarteten Nutzens, die Prospect-Theorie von Kahneman und Tversky, sowie die Theorien der

Leistungsmotivation von Lewin und Atkinson. Es wird deutlich, wie diese Theorien zusammenhängen, welchen empirischen Gehalt und welche Anwendungsbereiche sie haben. Damit wird der Forderung nach einer stärkeren Integration der psychologischen Theorienbildung Rechnung getragen. Ferner werden die methodologischen und methodischen Erträge der Rekonstruktionen jeweils deutlich herausgearbeitet, so daß die Fruchtbarkeit einer strukturalistischen Auffassung psychologischer Theorien sichtbar wird.

**Einführung in die angewandte Logik** Springer-Verlag

Die vorliegende Einführung gibt einen umfassenden Überblick über den neuesten Stand der Spieltheorie. Die Darstellung legt den Schwerpunkt auf die Vermittlung der grundlegenden Ideen und der intuitiven Konzepte. Das Buch setzt nur solche mathematischen Grundkenntnisse voraus, wie sie von Studenten im Hauptstudium wirtschaftswissenschaftlicher Ausbildung erwartet werden. Anhand von zahlreichen Beispielen wird illustriert, wie sich spieltheoretische Konzepte auf ökonomische Fragestellungen anwenden lassen, und es wird gezeigt, wie spieltheoretische Konzepte neue Einsichten für das Verständnis der Grundlagen ökonomischer Theorie liefern können.

*Einführung in die Mathematische Logik* Springer-Verlag

Die Verbandstheorie ist in neuerer Zeit in den Vordergrund des mathematischen Interesses getreten, weil sie ebenso wie die Gruppentheorie im Prinzip sehr einfache Zusammenhänge betrachtet und so (fast noch mehr als die Gruppentheorie) in den verschiedensten Gebieten der Mathematik Anwendung findet. Es handelt sich um die Untersuchung von Strukturen, die allgemeiner sind als geordnete Mengen, die aber mit den geordneten Mengen gemeinsam haben, daß es zu je zwei Elementen immer ein kleinstes beide umfassendes und ein größtes in beiden enthaltenes Element gibt. Das vorliegende Buch will eine Einführung in die Verbandstheorie und ihre Anwendungen geben. Die Beweise werden ziemlich ausführlich dargestellt. An den meist leichten Übungsaufgaben am Ende des Paragraphen kann der Leser kontrollieren, wie weit er den Text verstanden hat. Die Beispiele sind aus den Grundlagen der Geometrie, der Algebra und der Topologie gewählt und setzen damit eine gewisse mathematische Allgemeinbildung voraus. In einem Anhang werden die wichtigsten logischen und mengentheoretischen Begriffe zusammengestellt. Insbesondere werden Symbole für die einfachsten logischen Verknüpfungen eingeführt. Ich habe mich nicht gescheut, diese Symbole auch ab und zu im Text zu verwenden, da so in vielen Fällen die logische Struktur einer Aussage deutlicher hervortritt, und da man insbesondere oft mit Äquivalenzen ebenso bequem rechnen kann, wie es der Mathematiker schon immer mit Gleichungen zu tun gewöhnt ist. Es kommt hinzu, daß in wichtigen Verbänden die verbandstheoretischen Operationen unmittelbar mit aussagenlogischen Verknüpfungen zusammenhängen.

**Einführung in die Geometrie und Topologie** Springer-Verlag

Dieses Buch beruht auf 40 Jahren intensiven Studiums der Differentialgleichungen, sowohl vom theoretischen als auch vom praktischen Gesichtspunkt aus, eines Studiums, das mit meiner Tätigkeit im Rechen-Institut M. Picones in Rom begann, sodann fortgesetzt wurde in der Gruppe für Industriemathematik der Luftfahrt-Forschungsanstalt in Braunschweig, und endlich mit meinen Vorlesungen, hauptsächlich an der Universität Innsbruck, abgeschlossen wurde. Die Zeit der Weltraumflüge stellte hier neue Aufgaben der Bahnberechnung von Satelliten, deren Bearbeitung theoretisch eine geschlossene Formel zur Lösung des  $n$ -Körper-Problems, praktisch eine neue Methode zur Berechnung von regulären Differentialgleichungssystemen zeitigte, die mit den besten bekannten Lösungsmethoden erfolgreich in Konkurrenz treten konnte, was vor allem meinen Mitarbeitern H. Knapp und G. Wanner zu danken war. Die Vorlesung über Differentialgleichungen habe ich seit 1947 in regelmäßigen Abständen an der Universität Innsbruck gehalten, bei jeder Wiederholung neu bearbeitet und durch Seminararbeiten vervollständigt; auch in meiner für Physik-Studenten besonders gehaltenen Vorlesung über  $\{ \text{Raum} \}$  Die mathematischen Methoden der Physik  $\{ \text{Raum} \}$  habe ich in gekürzter Form immer die  $\{ \text{Raum} \}$  Differentialgleichungen  $\{ \text{Raum} \}$  eingeschlossen. In der vorliegenden Fassung wurde vor allem das zweite Kapitel über Differentialgleichungen mit analytischen Koeffizienten, also speziell der hypergeometrischen, Besselschen und Kummerischen Differentialgleichungen neu gefaßt und einem neuen Ordnungsprinzip, der  $\{ \text{Raum} \}$  Invariante  $\{ \text{Raum} \}$ , unterworfen. Damit gelingt es, jede vorgelegte Differentialgleichung rasch einzuordnen und auf eine dieser Standardformen zu transformieren. Diese Transformationsformeln wurden neu

entwickelt und werden hier zum ersten Mal veröffentlicht. Für alle Sätze und Entwicklungen werden strenge Beweise geboten; z. B. *Einführung in die Spieltheorie* Springer-Verlag

Das vorliegende Buch ist aus einer sechzehnständigen Vorlesung hervorgegangen, die ich im Jahre 1971 am Mathematischen Institut der Universität zu Jyväskylä in Finnland gehalten habe. Mit diesem Buch wende ich mich an Studenten der Mathematik, die eine gewisse Fertigkeit und Sicherheit in der Anwendung transfiniter Methoden auf die Untersuchung unendlicher algebraischer Strukturen erwerben mochten. Ich war bestrebt, aus zumeist klassischem Material eine geeignete und abwechslungsreiche Auswahl zu treffen. Obwohl diese Schrift vom Inhalt her dem Spezialisten kaum etwas Neues zu bieten hat, dürfte sie in methodischer Hinsicht an einigen Stellen mehr oder weniger neue Gesichtspunkte enthalten. Die Lektüre dieses Buches erfordert keine besonderen mathematischen Vorkenntnisse, doch setzt sie eine gewisse Vertrautheit mit der abstrakten Algebra und der Mengenlehre sowie vielleicht ein wenig Routine im mathematischen Denken voraus, über die aber ein Student in höheren Semestern verfügt. Die im Rahmen dieses Buches nicht definierten Begriffe kann der Leser in jedem ausführlicheren Lehrbuch der Algebra und der Mengenlehre, z. B. in dem von REDEI [1] und HALMOS [1], finden. Das Literaturverzeichnis am Ende dieses Buches soll bei einem vertiefteren Studium helfen. Mein aufrichtiger Dank gilt den Herren Prof. Dr. G. FODOR und Dr. G. POLLAK, die das Manuskript dieses Buches sorgfältig durchgelesen und mir durch kritische Bemerkungen geholfen haben. Mein besonderer Dank gilt meinem Freund, Herrn Dr. CARL-GÜNTER D'AMBLY, der den Text des Manuskripts kritisch geprüft und mich in Fragen des deutschen Stils beraten hat.

*Logic, Epistemology, Philosophy of Science* Springer-Verlag

Das Buch bietet eine Einführung in die Topologie, Differentialtopologie und Differentialgeometrie. Es basiert auf Manuskripten, die in verschiedenen Vorlesungszyklen erprobt wurden. Im ersten Kapitel werden grundlegende Begriffe und Resultate aus der mengentheoretischen Topologie bereitgestellt. Eine Ausnahme hiervon bildet der Jordansche Kurvensatz, der für Polygonzüge bewiesen wird und eine erste Idee davon vermitteln soll, welcher Art tiefere topologische Probleme sind. Im zweiten Kapitel werden Mannigfaltigkeiten und Liesche Gruppen eingeführt und an einer Reihe von Beispielen veranschaulicht. Diskutiert werden auch Tangential- und Vektorraumbündel, Differentiale, Vektorfelder und Liesche Klammern von Vektorfeldern. Weiter vertieft wird diese Diskussion im dritten Kapitel, in dem die de Rham'sche Kohomologie und das orientierte Integral eingeführt und der Brouwersche Fixpunktsatz, der Jordan-Brouwersche Zerlegungssatz und die Integralformel von Stokes bewiesen werden. Das abschließende vierte Kapitel ist den Grundlagen der Differentialgeometrie gewidmet. Entlang der Entwicklungslinien, die die Geometrie der Kurven und Untermannigfaltigkeiten in Euklidischen Räumen durchlaufen hat, werden Zusammenhänge und Krümmung, die zentralen Konzepte der Differentialgeometrie, diskutiert. Den Höhepunkt bilden die Gaussgleichungen, die Version des theorema egregium von Gauss für Untermannigfaltigkeiten beliebiger Dimension und Kodimension. Das Buch richtet sich in erster Linie an Mathematik- und Physikstudenten im zweiten und dritten Studienjahr und ist als Vorlage für ein- oder zweisemestrige Vorlesungen geeignet.

**Einführung in die nicht-sprachliche Logik** Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Mathematikunterricht an höheren Schulen unterscheidet sich radikal von der Art, wie Mathematik an Universitäten gelehrt wird. Kaum ein Fach, bei dem ein tieferer Graben beim Übergang an die Hochschule zu überwinden ist. Die Autoren schlagen eine Brücke, indem sie Sprache, Prinzipien und Konventionen der Mathematik im Zusammenhang mit den Inhalten erklären: grundlegende Ideen und Schreibweisen, Aussagenlogik, naive Mengenlehre, algebraische Strukturen, Zahlenmengen und analytische Geometrie. Übungsaufgaben und Beispiele sind in den Text integriert.

**Einführung in die mathematische Logik** Springer-Verlag

Das Gerüst dieser Einführung in die Statistik bilden die grundlegenden statistischen Verfahren zur Aufbereitung, Darstellung und Analyse von Daten. Die Orientierung lieferte dabei der an deutschen Hochschulen übliche Standard für die zweisemestrige Statistikausbildung für Wirtschaftswissenschaftler. Aufgenommen wurden aber einige der Darstellungsweisen und Methoden der explorativen Datenanalyse. Verschiedene Methoden wurden unter dem Gesichtspunkt der neueren Erkenntnisse über die Anwendungsprobleme anders

gewichtet als in den meisten der vorliegenden Einführungen in die Statistik. Zur Neuauflage: Für diese Auflage wurde der Text gründlich überarbeitet, aktualisiert und gänzlich neu gestaltet. So unter anderem: Um den Erfordernissen, die sich durch die Umstrukturierungen der Studiengänge an den deutschen Universitäten ergaben, gerecht zu werden, wurden Aspekte der Wirtschaftsstatistik aufgenommen, speziell zu Konzentrationsmessung, Indexpunkten und Zeitreihenanalyse. **Einführung in die Theorie der Entscheidungsprozesse** Springer Dieses umfassende Lehrbuch wurde geschrieben für Studenten und Dozenten der Mathematik und Informatik, und wegen der ausführlichen Darstellung der Gödelschen Unvollständigkeitssätze auch für Fachstudenten der Philosophischen Logik. Für diese Neuauflage wurde der Text sachlich und stilistisch vollständig überarbeitet, er enthält verbesserte Beweise und Übungen mit Lösungshinweisen sowie eine historisch orientierte Einleitung. Das Buch kann ganz unabhängig von Vorlesungen aber auch zum Selbststudium genutzt werden.

**Einführung in die Mengenlehre** Springer-Verlag

Nahezu alle sozialwissenschaftlichen Disziplinen setzen sich heute mit dem Phänomen der Entscheidungen auseinander. Beiträge zu dieser interdisziplinären Entscheidungsforschung finden sich in den Wirtschaftswissenschaften, der Politikologie, der Soziologie und der Psychologie. Besondere Bedeutung hat die Entscheidungstheorie in den anwendungsorientierten Disziplinen gewonnen. Dies gilt z. B. für die Managementlehre, die Verwaltungswissenschaft, die Erziehungswissenschaft und die Betriebswirtschaftslehre, aber auch für die Systemforschung (Operations Research), die angewandte Informatik und die Planungswissenschaften, die sich zu relativ eigenständigen Bereichen interdisziplinärer angewandter Forschung entwickelt haben. Die von diesen Disziplinen entwickelten technologischen Aussagensysteme und Empfehlungen sind in aller Regel auf die Gestaltung und "Verbesserung" von Entscheidungsprozessen in Organisationen gerichtet. Vorschläge für derartige "Verbesserungen" setzen jedoch eine Kenntnis der zu verbessern den Prozesse voraus. Die angewandten Sozialwissenschaften benötigen deshalb eine wirklichkeitsnahe erfahrungswissenschaftliche Theorie der Entscheidungsprozesse, die den sozialen bzw. organisatorischen Kontext dieser Entscheidungen systematisch berücksichtigt. Dies ist der Ausgangspunkt der vorliegenden Einführung in die Theorie der Entscheidungsprozesse, die drei Teile umfasst. Die Untersuchung versucht, die wichtigsten Elemente einer solchen Theorie und einen begrifflichen Bezugsrahmen zu deren Integration zu erarbeiten. Das Schwergewicht der Untersuchung liegt auf der Erarbeitung einer deskriptiven Entscheidungstheorie. Dadurch unterscheidet sich der vorliegende Beitrag von den heute weitgehend üblichen normativen Überlegungen zur "Theorie der wirtschaftlichen Entscheidung - Untersuchungen zur Logik und ökonomischen Bedeutung des rationalen Handelns" (2. Auflage, Tübingen 1968) zur Darstellung gelangen.

**Einführung in die Modallogik** Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Dem Versuch, die These zu stützen, daß Logik und Mathematik

eins seien, hat Russell mehrere Bücher gewidmet, unter anderem das dreibändige, gemeinsam mit A. N. Whitehead verfaßte Werk "Principia Mathematica" (1910-1913). Die "Einführung in die mathematische Philosophie" faßt die Ergebnisse dieser Untersuchungen zusammen, ohne Kenntnisse der mathematischen Symbolik vorauszusetzen. Sie ist zuweilen und mit Recht "eine bewundernswerte Exposition des Monumentalwerks Principia Mathematica" genannt worden; und sie ist zugleich etwas anderes, insofern sie eine relativ eigenständige Einführung in die Grundlagen der Mathematik und der Erkenntnistheorie darstellt. Das Buch entstand 1918 im Gefängnis von Brixton, wo Russell eine sechsmonatige Haftstrafe für seine pazifistische Tätigkeit während des 1. Weltkrieges absaß. Es ist sehr anregend zu lesen, wie beinahe alles, was Bertrand Russell geschrieben hat, und es ist ein Buch von der Art, wie es nur jemand wie Russell schreiben kann, wenn er im Gefängnis sitzt und keine Hilfsmittel hat und sich daher entschließt, allen technischen Ballast abzustreifen. Anders als die heute üblichen Texte im Bereich der Philosophie der Mathematik läßt Russell seine Leser immer an seinem Denken teilhaben, an seinen Vermutungen und Irrtümern und an der Begeisterung, die er bei der Beschäftigung mit seinem Gegenstand empfindet. Da er einer der herausragenden Protagonisten des modernen wissenschaftlichen Empirismus und einer der Begründer der heute dominierenden Philosophie der Mathematik ist, gewinnt man auf diese Weise aus seinen Schriften einen einzigartigen Einblick in die Wechselfälle und Ideen der erkenntnistheoretischen und logischen Diskussionen dieses Jahrhunderts. Die Ausgabe bietet eine revidierte Fassung der deutschen Übersetzung des in den 20er Jahren prominenten Mathematikers E. J. Gumbel sowie W. Gordon.

**Einführung in die Verbandstheorie** Springer-Verlag

Das Buch bietet eine Einführung in die Topologie, Differentialtopologie und Differentialgeometrie. Nach einer Einführung in grundlegende Begriffe und Resultate aus der mengentheoretischen Topologie wird der Jordansche Kurvensatz für Polygonzüge bewiesen und damit eine erste Idee davon vermittelt, welcher Art tiefere topologische Probleme sind. Im zweiten Kapitel werden Mannigfaltigkeiten und Liesche Gruppen eingeführt und an einer Reihe von Beispielen veranschaulicht. Diskutiert werden auch Tangential- und Vektorraumbündel, Differentiale, Vektorfelder und Liesche Klammern von Vektorfeldern. Weiter vertieft wird diese Diskussion im dritten Kapitel, in dem die de Rham'sche Kohomologie und das orientierte Integral eingeführt und der Brouwersche Fixpunktsatz, der Jordan-Brouwersche Zerlegungssatz und die Integralformel von Stokes bewiesen werden. Das abschließende vierte Kapitel ist den Grundlagen der Differentialgeometrie gewidmet. Entlang der Entwicklungslinien, die die Geometrie der Kurven und Untermannigfaltigkeiten in Euklidischen Räumen durchlaufen hat, werden Zusammenhänge und Krümmung, die zentralen Konzepte der Differentialgeometrie, diskutiert. Den Höhepunkt bilden die Gaussgleichungen, die Version des theorema egregium von Gauss für Untermannigfaltigkeiten beliebiger Dimension und Kodimension. In der zweiten Auflage habe ich eine Reihe von

Textstellen leicht überarbeitet und einige Fehler berichtigt.

**Einführung in die mengentheoretische und die algebraische Topologie** Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Kann ein nicht-sprachliches Zeichen aus einer Menge nicht-sprachlicher Zeichen folgen? Lassen sich Beweise führen, deren Schritte nicht-sprachliche Repräsentationen sind? Können nicht-sprachliche Logiksysteme entwickelt werden, die den Sicherheitsanforderungen genügen, welche üblicherweise an sprachliche Systeme gestellt werden? Und wenn ja: Sind sie ebenso gut geeignet, um logische Probleme zu lösen? In der Logik werden meist Propositionen oder Sätze als Relata der logischen Folgerungsbeziehung behandelt. Diagramme, Bilder und andere nicht-sprachliche Zeichen spielen bisher nur eine untergeordnete Rolle. In dieser Einführung werden einige grundlegende Fragen zum logischen Status nicht-sprachlicher Zeichen motiviert, erläutert und untersucht. Logikkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

**Begriffsdefinition aus der Mengenlehre** Springer-Verlag

To celebrate the 270th anniversary of the De Gruyter publishing house, the company is providing permanent open access to 270 selected treasures from the De Gruyter Book Archive. Titles will be made available to anyone, anywhere at any time that might be interested. The DGBA project seeks to digitize the entire backlist of titles published since 1749 to ensure that future generations have digital access to the high-quality primary sources that De Gruyter has published over the centuries.

**Topics in Infinite Group Theory** Springer-Verlag

5 ERSTER TEIL Forschungsprobleme der Semantik 1.

Sprachwissenschaft 10 11. Logik 27 III. Die semantische

Philosophie 55 1. Die sogenannte «Wende der Philosophi- die Sprache als einziger Gegenstand der Forschung 60 2. Die Sprache als Schöpfung der arbiträren Konvention 75 IV. Die allgemeine Semantik (General Semantics) 88 ZWEITER TEIL Ausgewählte Kategorien der Semantik 1. Der philosophische Aspekt des Kommunikationsprozesses 108 1. Das Wesen des Problems der Kommunikation 112 2. Der Streit der transzendentalen mit der naturalistischen Konzeption 123 3. Grundlagen einer marxistischen Betrachtung des Problems 131 11. Das Zeichen - Analyse und Typologie 145 1. Der Kommunikationsprozeß als Ausgangspunkt bei der Analyse des Zeichens 145 2. Die Zeichentypologie von Husserl 152 3. Die Definition des Zeichens 162 4. Allgemeine Grundlagen der Zeichentypologie 164 5. Die Spezifik der Wortzeichen 180 III. Die Bedeutungen von «Bedeutung» 196 1. über die Zeichensituation 199 2. Die Bedeutung als realer oder ideeller Gegenstand 210 3. Die Bedeutung als eine Beziehung (1) 226 4. Die Bedeutung als eine Beziehung (2) 241 5. Die linguistische Auffassung des Problems der Bedeutung 276 IV. Die kommunikative Funktion der Sprache 285 1. Sprache und «Sprachen» 286 2. Sprache und Wirklichkeit 294 3. Die Sprache und die effektive Verständigung 321 Nachwort zur deutschen Ausgabe von Georg Klaus 334 über den Verfasser 341 Anhang Fremdsprachige Zitate in Originalfassung 344 Bibliographie 358 Personenregister 374 Vorwort Das Vorwort des Verfassers entspringt oft der Konvention und stellt dann ein Zugeständnis dem überlieferten Brauch gegenüber dar.